

## Schulfrühstück an Nürnberger Schulen - Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 06.11.2019

### 1. Hintergrund

Wie bereits im Antrag formuliert und u. a. vom Robert-Koch-Institut untersucht, ist die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die ohne ausreichendes Frühstück in die Schule gehen, zu hoch. In regelmäßigen Abständen wird in Deutschland das Frühstücksverhalten besonders von Kindern und Jugendlichen untersucht:

- ➔ 2006, Umfrage des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung: Fast jedes zweite Kind aus Familien mit geringem Einkommen geht ohne Frühstück aus dem Haus.
- ➔ 2010, Forsa-Umfrage im Auftrag der Techniker Krankenkasse: Fast jedes siebte Kind geht ohne Frühstück zur Schule.
- ➔ 2013, Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland des Robert Koch Instituts:  
Tägliches Frühstück zu Hause
  - 3 bis 6 Jahre – 87,7%
  - 7 bis 10 Jahre – 77,1%
  - 11 bis 13 Jahre – 66,1%
  - 14 bis 17 Jahre – 53,0%
- ➔ 2019, Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach: 10% der Grundschul Kinder frühstücken nicht und 9% müssen morgens alleine frühstücken

Welche dieser beispielhaft angeführten Umfragen man auch hernimmt: eine große Zahl junger Menschen geht morgens ohne Frühstück und damit hungrig aus dem Haus und in die Schule. Jedes einzelne hungrige Kind ist aber eines zu viel, denn Hunger ist nicht nur ein Mangel an Nahrung. Hunger bezeichnet auch eine subjektiv wahrgenommene, meist unangenehme körperliche Empfindung, denn dem Organismus fehlen Nährstoffe und Energie. Auf Kinder und Jugendliche, die sich noch in der Entwicklung und im Wachstum befinden hat Mangelernährung häufig ein geschwächtes Immunsystem und dadurch eine Anfälligkeit für Infektionskrankheiten zur Folge. Darüber hinaus ist die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes eingeschränkt, es kann sich schlechter konzentrieren und erbringt schlechtere Schulleistungen. Hungrige Kinder sind insgesamt reizbarer, nervöser und gestresster. Es ist daher eine gesellschaftliche Pflicht, Hunger zu bekämpfen.

Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie ihre Chancen auf ein Leben in guter Gesundheit werden natürlich nicht nur durch körperliche und psychische Faktoren, sondern auch durch das familiäre und soziale Umfeld geprägt, denn bereits in jungen Jahren werden die Weichen für die gesundheitliche Lage im Erwachsenenalter gestellt. Dabei ist insbesondere das morgendliche Frühstück wichtig, um einen guten Start in den Tag zu haben.

Die Gründe, warum Kinder ohne Frühstück aus dem Haus gehen, sind vielfältig:

- der Kühlschrank ist leer
- die Eltern arbeiten im Schichtdienst und die Kinder sind sich bereits beim Aufstehen selbst überlassen
- ein falsches Zeitmanagement (zu spätes Aufstehen, morgendliche Hektik)
- ein falsches Vorbild, weil die Eltern auch nicht frühstücken

Aus Gründen der Chancengleichheit und -gerechtigkeit sind alle Maßnahmen begrüßenswert, die häusliche Defizite ausgleichen, welche zu einer Fehlernährung und damit zu einer geringeren Leistungsfähigkeit und -bereitschaft der Lernenden an Nürnberger Schulen führen. Ein ausgewogenes Frühstück in einer angenehmen Atmosphäre sind dazu wertvolle und nachhaltige „Türöffner“.

## 2. Situation an den allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg

Eine aktuelle Abfrage bei den allgemeinbildenden Schulen der Stadt Nürnberg hat gezeigt, dass es mittlerweile eine Reihe von schulischen Frühstücksprojekten gibt, um Kindern einen guten Start in den (Schul-)Tag zu ermöglichen.

Die wichtigsten Initiativen sind brotZeit e.V., denkBar und Lobby für Kinder e.V., aber auch Fördervereine der Schulen veranstalten Schulfrühstücke an Nürnberger Schulen.

### 2.1 Initiativen zur Bereitstellung von Schulfrühstücken

#### 2.1.1 Lobby für Kinder e.V.

Der Lobby für Kinder e.V. engagierte sich bereits seit 2002 mit dem Projekt „Gesundes Schulfrühstück“ an 11 verschiedenen Grundschulen der Stadt Nürnberg über rein ehrenamtliches Engagement und zweckgebundene Einzelspenden. Derzeit wird noch die Knauerschule mit einem täglichen Schulfrühstück unterstützt. Hier werden von einem Frühstückslotsen und einer Lehrkraft für die erste Schulpause bedarfsorientiert Brot-, Obst- und Gemüseboxen in die einzelnen Klassen gebracht. Rund 1/3 aller Schülerinnen und Schüler werden auf diese Weise versorgt. An der Wiesenschule werden verschiedene, einzelne, gesunde Klassenfrühstücke gefördert. Das SFZ Eva-Seligmann-Schule erhält für einzelne Frühstücksaktionen Geld von der Lobby für Kinder.

#### 2.1.2 Sternstunden e.V. -> denkBar

2009 startete der Sternstunden e.V. eine bayernweite Frühstückskampagne für bedürftige Kindergarten- und Schulkinder, die mit denkBar 2011 vom BLLV-Kinderhilfe e.V. übernommen wurde.

Derzeit findet das Schulfrühstück an folgenden Schulen statt:

|     |                      | Gefördert seit | Ausgegebene Frühstücke im Kalenderjahr 2018<br>(SJ 17/18 und SJ 18/19)<br>entspricht 185 Schultagen | Durchschnittliche Anzahl von Kindern pro Schultag |
|-----|----------------------|----------------|---|---|
| 01. | Holzgartenschule     | 01.09.2012     | 30.000  | 190   |
| 02. | Reutersbrunnenschule | 01.09.2012     | 10.000<br>Frühstück nur 3x/Wch  | 95  |
| 03. | Scharrerschule       | 01.09.2012     | 7.600   | 50  |
| 04. | MS Hummelsteiner Weg | 01.09.2012     | 210   | 25  |

|     |   |            |  |     |
|-----|---|------------|--|-----|
|     |   |            | Frühstück nur 1x/Wch.<br>Wegen Umbaumaßnahmen in der Schule nur im Nov. und Dez. |     |
| 05. | Städtische und Staatliche Wirtschaftsschule Nbg | 01.12.2018 | 225<br>Sozialpädagogin betreut das Frühstück.                                    | 15  |
| 06. | SFZ Langwasser, Dep.                            | 01.09.2012 | 20.000<br>Frühstück nur 4x/Wch   | 135 |
| 07. | SFZ Bärenschanze                                | 01.09.2012 | 8.800<br>Frühstück nur 2x/Wch  | 120 |

### 2.1.3 brotZeit e.V.

BrotZeit e.V. existiert seit 2009 und ist mittlerweile in 10 Förderregionen deutschlandweit aktiv. In Nürnberg engagieren sie sich seit Juni 2015.

|     | Beteiligte Schulen – es zählen die Lieferorte | Gefördert seit | Ausgegebene Frühstücke im Kalenderjahr 2018<br>(SJ 17/18 und SJ 18/19) entspricht 185 Schultagen | Durchschnittliche Anzahl von Kindern pro Schultag |
|-----|---|----------------|--|---|
| 01. | SFZ Jean-Paul-Platz                           | 09.06.2015     | 6.897  | 37  |
| 02. | Georg-Ledebour-Schule                         | 29.09.2015     | 9.325  | 50  |
| 03. | Bauernfeindschule                             | 09.06.2015     | 6.836  | 37  |
| 04. | Birkenwald-Schule                             | 14.10.2015     | 8.012  | 43  |
| 05. | SFZ an der Bärenschanze                       | 16.02.2016     | 6.300  | 34  |
| 06. | Friedrich-Hegel-Schule                        | 14.06.2016     | 4.843  | 26  |
| 07. | GS Zugspitzstraße                             | 15.09.2016     | 3.806  | 20  |
| 08. | SFZ Paul-Moor-Schule                          | 23.11.2016     | 8.122  | 44  |
| 09. | Michael-Ende-Schule                           | 23.11.2016     | 13.578   | 73  |
| 10. | Konrad-Groß-Schule                            | 07.12.2016     | 6.694  | 36  |
| 11. | Adalbert-Stifter-Schule                       | 22.03.2017     | 9.950  | 54  |
| 12. | SFZ Langwasser                                | 28.09.2017     | 9.159  | 50  |
| 13. | Friedrich-Wilhelm-Herschel-Schule             | 01.05.2017     | 10.569   | 57  |
| 14. | Bartholomäusschule                            | 14.09.2017     | 7.379  | 40  |
| 15. | Astrid-Lindgren-Schule                        | 01.05.2017     | 7.748  | 42  |
| 16. | Sperberschule                                 | 25.04.2017     | 4.972  | 27  |
| 17. | Wiesenschule                                  | 26.04.2017     | 12.403   | 67  |
| 18. | Gretel-Bergmann-Schule                        | 25.01.2018     | 5.603 (167 Schultage!)   | 34  |
| 19. | Thusneldaschule                               | 15.11.2017     | 5.508  | 30  |
| 20. | Henry-Dunant-Schule                           | 01.12.2018     | 288 (15 Schultage!)  | 19  |
| 21. | Georg-Paul-Amberger-Schule                    | 17.07.2018     | -  | -   |

Im Kalenderjahr (Schultagen) 2018 wurden durch die Frühstückshelfer der brotZeit e.V. 147.992 Schulfrühstücke an 20 Nürnberger Schulen ausgegeben. Im Durchschnitt aßen jeweils 41 Kinder pro Schultag/Schule. Das Frühstück findet an jedem Schultag ab 7.10 Uhr statt

und wird von Ehrenamtlichen ausgegeben. Diese erhalten eine geringe Aufwandsentschädigung in Höhe einer Übungsleiterpauschale.

Mit dem SFZ Glogauer Straße, der Carl-von-Ossietzky-Schule und der privaten griechischen Schule stehen bei brotZeit e.V. drei weitere Schulen auf der Warteliste.

Da der Verein pro Region nur etwa 25 - 30 Schulen betreuen kann, ist das Ausbauziel für Mittelfranken mit den Schulen aus Ansbach (3), Fürth (3), Nürnberg (21) und Schwabach (4) bereits erreicht.

Die finanzielle Ausstattung erfolgt in erster Linie über staatliche Zuwendungen. Hier gab es 2019 eine neue Vorgabe des die Zuwendungen ausschüttenden Zentrums Bayern Familie und Soziales (ZBFS) – demnach hätte ab dem Schuljahr 2019/2020 über sog. „Weiterleitungsverträge“ die Verantwortlichkeit für die korrekte Mittelverteilung an und Mittelverwendung durch die Schulen bei den kommunalen Träger des schulischen Sachaufwands gegenüber dem brotzeit e.V. begründet werden sollen. Dieser Vorstoß wurde im Januar 2020 zurückgenommen.

Damit ist es dem brotzeit e.V. möglich, die bisherige Verfahrensweise (direkte Abrechnung mit den Schulen) fortzuführen.

## **2.2 Finanzielle Förderung**

Die Regierung von Mittelfranken bezuschusst nur unter fest definierten Rahmenbedingungen (Förderrichtlinien des Sozialministeriums in Bayern) betreute Frühstücksangebote (s. Anlage 1) in bestimmten Regionen Bayerns:

- Kinder an Grund – und Förderschulen (Mittelschüler/-schülerinnen nur im Kontext mit Frühstücksangebot der Grundschule)
- Mindestens 20 Kinder frühstücken gemeinsam und vor dem Unterricht
- Ehrenamtliche bereiten als Frühstückslotsenpersonal das Frühstück zu
- Finanzielle Abwicklung über den Förderverein der Schule

Wird nach anderen Frühstückskonzepten gearbeitet oder ist eine der oben genannten Rahmenbedingungen nicht erfüllt, werden keine staatlichen Fördergelder zur Verfügung gestellt und es müssen alternative finanzielle Mittel akquiriert werden. So muss beispielsweise denkbar aus den knapp bemessenen Restmittelspenden der BLLV-Kinderhilfe e.V. die offene Finanzierung stemmen, da der BLLV aktuell keinen Sponsor in Nürnberg hat und der Basissatz des Staates (0,40 Euro / Schulfrühstück / Kind plus Übungsleiterpauschale für Frühstückslotsenpersonal) nicht auskömmlich ist. Der tatsächliche Bedarf pro Schulfrühstück pro Kind liegt nämlich bei ca. 1,00 Euro.

Das gesamte brotZeit-Projekt finanziert sich über zahlreiche Unterstützer, Kooperationspartner, öffentliche Zuschussgeber und viele namhafte Spender (s. Geschäftsbericht 2018, brotZeit e.V.)

Hervorzuheben ist dabei die Firma Lidl, die für brotZeit e.V. seit Vereinsgründung 2009 in allen bundesweit zehn Förderregionen an allen Schulen die für die Schüler benötigten Lebensmittel

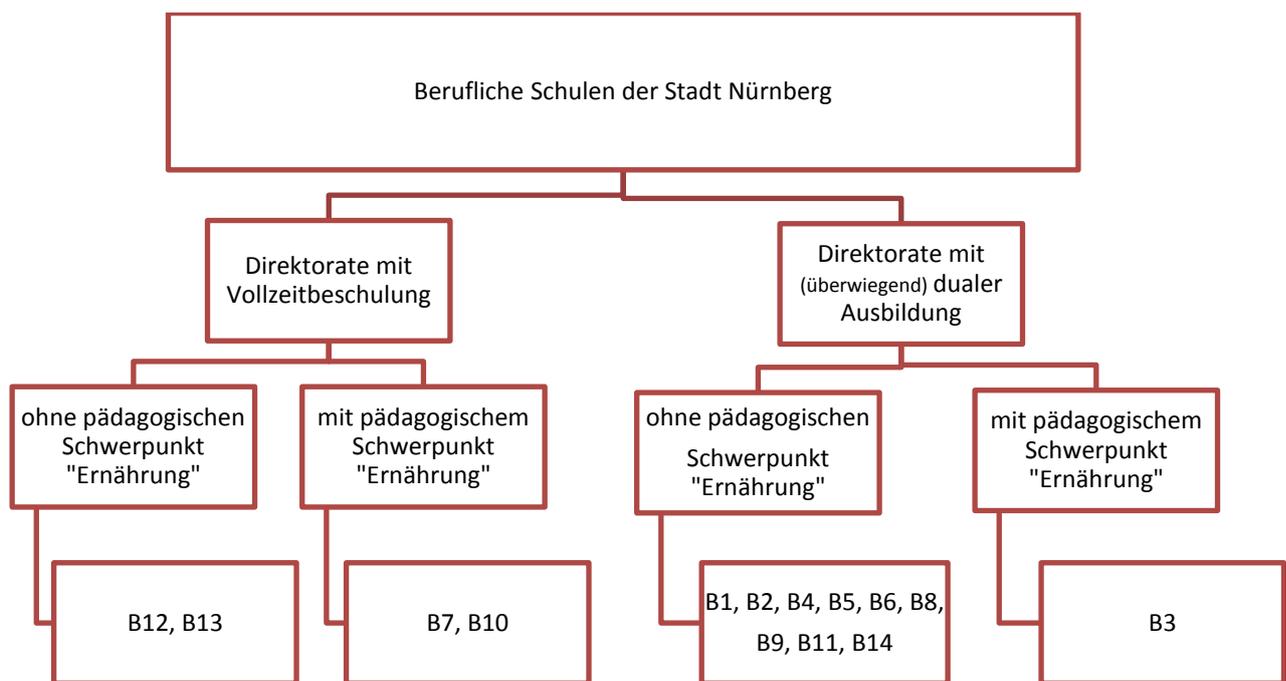
kostenlos zur Verfügung stellt. Im Jahr 2018 beliefen sich die Lebensmittelspenden insgesamt auf 840.649 Euro.

### 2.3 Bedarf und Planung

Der Bedarf „Schulfrühstück“ wurde seitens SchA bei allen allgemeinbildenden Schulen abgefragt. Es wurden allerdings keine konkreten zusätzlichen Bedarfe rückgemeldet. Infolgedessen bestehen auch keine weiteren Planungsüberlegungen.

### 3. Situation an den beruflichen Schulen in Nürnberg

Aufgrund der sehr großen Heterogenität (z. B. Alter, Vorbildung) der Schülerinnen und Schüler im beruflichen Schulwesen der Stadt Nürnberg sowie der Bündelung von Berufen in Kompetenzzentren, ist eine differenzierte Betrachtung der Bedingungen nötig. Die weitere Darstellung folgt der in der Grafik festgelegten Aufteilung.



**Quelle:** eigene Darstellung, SchB

### 3.1 Direktorate mit Vollzeitbeschulung

| Pädagogischer Schwerpunkt  | Direktorat | Konzepte   |
|----------------------------|------------|--|
| Ohne Schwerpunkt Ernährung | B12        | <p>Die B12 bietet ein (kleines Schüler-) Frühstück an.</p> <p><i>Gründe:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ gebundener Ganzttag</li> <li>○ z. T. sehr lange Anreise der i. d. R. minderjährigen Schüler/-innen</li> </ul> <p><i>Finanzierung vor Schuljahr 2018/19:</i></p> <p>Finanziert aus dem Budget der vor Ort tätigen Jugendsozialarbeiterin (JaS), kleines Schülerfrühstück, die Versorgung stieß finanziell an ihre Grenzen.</p> <p><i>Finanzierung ab Schuljahr 2018/19:</i></p> <p>Dank großzügiger Unterstützung des BLLV (2.500 € in 2018/19 und 1.300 € in 2019/20) und dem Projekt „denkbar – Schulfrühstück“ ist es möglich, ein ausgewogenes Schulfrühstück in den neuen Ganztagesräumen anzubieten (7:30 Uhr bis 8:00 Uhr)</p> <p><i>Betreuung und Organisation:</i></p> <p>Eine Lehrkraft und eine Jugendsozialarbeiterin (JaS).</p> <p><i>Teilnehmerzahl:</i></p> <p>Das Schulfrühstück wird sehr gut angenommen; momentan kommen zwischen 15 und 17 Schüler/-innen regelmäßig zum Frühstück. Eine Erhöhung der Anzahl der Schüler/-innen auf 20 ist realistisch und wird durch eine schriftliche Elterninformation anvisiert.</p> |
|                            | B13        | <p>Die Fachoberschule der Stadt Nürnberg (B 13) bietet aktuell kein eigenständiges Schulfrühstück an.</p> <p>Im Rahmen des Wandertages oder des Kennenlertages der 10./11. Klassen ist in einigen Klassen ein Schulfrühstück organisiert.</p> <p><i>Zielrichtung:</i></p> <p>Frühstück dient hier der Kommunikation und dem Kennenlernen von Fair-Trade-Produkten.</p>   |
| Mit Schwerpunkt Ernährung  | B7         | <p>Die B7 bietet aktuell kein Frühstück an:</p> <p><i>Hintergrund:</i></p> <p>Ein Schulfrühstück wurde von der Schule angeboten. Aber wegen der doch eher geringen Nachfrage eingestellt. Der Grund dafür sind die Lehrpläne der drei Schularten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung</li> <li>- Berufsfachschule für Sozialwesen</li> <li>- Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement.</li> </ul>   |

|  |     |   |
|--|-----|---|
|  |     | <p>In allen drei Abteilungen wird das Fach Nahrungszubereitung unterrichtet, z. T. 13 Unterrichtsstunden pro Woche.</p> <p>Außerdem gibt es an der B7 eine von Studierenden, Schüler/-innen organisierte Schulmensa, die täglich Mittagsverpflegung in Komponentenform anbietet.</p> <p>Ob perspektivisch wieder ein Schulfrühstück am neuen Standort angeboten wird, bleibt aktuell offen.</p> |
|  | B10 | <p>Die B10 bietet aktuell kein Frühstück an:</p> <p><i>Hintergrund:</i></p> <p>Catering (externer Anbieter) bietet ab 7:30 Uhr Heißgetränke und Frühstückssnacks an.</p> <p>Unterricht Hauswirtschaftliche Erziehung beinhaltet laut Lehrplan „Gesundes Frühstück in Kitas“.</p> <p>Das Thema wird theoretisch besprochen und praktisch durchgeführt.</p>                                       |

**Quelle:** eigene Erstellung (SchB) auf Basis der Daten aus den Direktoraten der städtischen beruflichen Schulen

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Schulfrühstück an der Staatlichen und Städtischen Wirtschaftsschule inzwischen sehr gut im Schulalltag der Schülerinnen und Schüler verortet ist. Bei den anderen vollschulischen Einrichtungen sind im Wesentlichen die Altersstruktur der Lernenden, die pädagogische Ausrichtung der Unterrichtsinhalte auf ernährungsspezifische Fragestellungen (inkl. der Verpeisung der hergestellten Produkte) oder kulinarische Alternativangebote als limitierend für ein Frühstücksangebot zu bewerten.

### 3.2 Direktorate mit (überwiegend) dualer Ausbildung

| Pädagogischer Schwerpunkt  | Direktorat                           | Konzepte   |
|----------------------------|--------------------------------------|--|
| Ohne Schwerpunkt Ernährung | B1, B2, B4, B5, B6, B8, B9, B11, B14 | <p><i>Exemplarische Anmerkungen zum Schulfrühstück aus den aufgeführten Direktoraten:</i></p> <p>An der <b>B1</b> haben die Schüler/-innen die Möglichkeit, sich über einen Kiosk gut zu versorgen. Ein aktueller Bedarf eines gemeinsamen Schulfrühstücks ist nicht zu erkennen. [...]</p> <p>An der <b>B2</b> in der Fürther Str. beginnt der Unterricht um 7:45 Uhr. Der Pausenverkauf umfasst das Angebot einer Bäckerei, inkl. Kaffee und Softgetränken. Dieser öffnet bei uns täglich um 7:00 Uhr. [...]</p> <p>Schulfrühstücke finden institutionalisiert an der <b>B4</b> nicht statt. Nichtsdestotrotz wird sporadisch und oft anlassbezogen ein gemeinsames Frühstück, insbesondere in den Vollzeitklassen, initiiert.</p> |

|                           |    |   |
|---------------------------|----|---|
|                           |    | <p>Ziel ist hier i. d. R. die Stärkung oder Verbesserung der Klassengemeinschaft, teilweise aber auch als Sekundär-<br/>lernziel die Verbesserung der Ernährungsgewohnheiten.<br/>[...]</p> <p>An der <b>B5</b> ist das Schulfrühstück nicht institutionalisiert. Schulfrühstücke finden anlass- und themenbezogen in unregelmäßigen Abständen in der jeweiligen Abteilung der Schule statt.<br/>Die Bedeutung derartiger Aktionen für die Klassengemeinschaft ist hervorzuheben.</p> <p>An der <b>B9</b> gibt es keine Aktion zum Thema Schülerfrühstück. Das Schülercafé hat aber bereits ab 7:00 Uhr geöffnet und die Schüler/-innen können dort frühstücken. Der Unterricht beginnt um 7:30 Uhr. [...]</p> <p>Die <b>B11</b> hat kein regelmäßiges Frühstücksangebot für Lernende.<br/>Bei Vollzeitklassen gibt es allerdings im Rahmen der „Kennerlertage“ ein gemeinsames Frühstück, bei dem auch betont wird, welchen Stellenwert ein gesundes Frühstück u. a. für den Lernerfolg hat.<br/>Diese „Unterrichtssequenz“ eines gemeinsamen Frühstücks mit pädagogischer Vertiefung wird auch vereinzelt in Klassen durchgeführt, bei denen Beobachtungen am Morgen erkennen lassen, dass hier ein „Schulungsbedarf“ besteht. [...]</p> <p>An der <b>B14</b> besteht die Möglichkeit, dass sich die Schüler/-innen vor dem Unterricht belegte Brötchen und Gebäck kaufen können.<br/>Ein gemeinsames Frühstück an einem ansprechenden Ort ist bisher noch kein Ritual.<br/>Die Idee eines fest installierten Frühstücks hat nicht nur für junge Schüler/-innen, sondern auch für Berufsschüler/-innen Charme. Schüler/-innen, die wegen ihrer Zugverbindung sehr bald an die Schule kommen, hätten die Möglichkeit, an einem solchen Frühstück teilzunehmen.<br/>Ideal wäre es, die SMV und Lehrkräfte in die Umsetzung der Idee einzubinden. Zur Finanzierung des Frühstücks wäre eine finanzielle Unterstützung wünschenswert. [...]</p> |
| Mit Schwerpunkt Ernährung | B3 | <p>An der <b>B 3</b> ist kein Schulfrühstück organisiert, weder in den Teilzeitklassen noch in den Vollzeitklassen (BVJ und BIK)</p> <p>In der Regel sind die Schüler/-innen der Teilzeitklassen einmal pro Woche in der Schule und haben 6 Stunden Theorie- sowie 3 Stunden Praxisunterricht.<br/>Die während des Praxisunterrichts hergestellten Produkte (Kleine Gerichte, Menübestandteile, Gebäck wie Brot oder Brötchen, Wurstwaren, etc.) werden von den Schüler/-innen grundsätzlich im Unterricht selbst verzehrt bzw. mit nach Hause genommen. Dafür werden anteilig Materialgelder eingesammelt.</p>   |

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  | Im Berufsbereich Gastronomie steht in den Eingangsklassen das Lerngebiet Frühstück auf dem Programm. Als kleines Projekt wird am Ende der Einheit ein Frühstück organisiert. [...] |
|--|--|--|

**Quelle:** eigene Erstellung (SchB) auf Basis der Daten aus den Direktoraten der städtischen beruflichen Schulen

Insgesamt ist festzustellen, dass im Bereich der dualen Ausbildungen kein „Schulfrühstück“ angeboten wird. Allerdings wird das Thema „gesunde Ernährung“ gezielt oder perspektivisch in Klassen kommuniziert und in den Unterricht integriert. Erfreulich ist, dass in allen Schulen vor Unterrichtsbeginn eine Versorgung mit Essen und Getränken möglich ist. Des Weiteren findet eine Sensibilisierung bezüglich des Zusammenhangs zwischen Frühstück und Leistungsbereitschaft und -fähigkeit in den Direktoraten statt.

### 3.3 Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass im Bereich der beruflichen Schulen immer dann ein erhöhter Bedarf an „Schulfrühstück“ besteht, wenn Lernende vollschulisch betreut werden, ein hoher pädagogischer Unterstützungs- oder Integrationsbedarf besteht (BI-Klassen, BVJ, BGA) und die Lernenden sich noch im Jugendalter befinden. Wie das erfolgreiche Beispiel der B12 zeigt, ist in diesem Bereich die Schaffung von dauerhaft und nachhaltig organisierten „Schulfrühstücken“ zu unterstützen, zielführend und weiter auszubauen.

Der wesentliche Teil der Lernenden und Studierenden, die das berufliche Schulwesen der Stadt Nürnberg besuchen und nicht zu oben umrissenen Personenkreis gehören, versorgen sich selbst bzw. verantworten aufgrund ihres Alters ihre Ernährung eigenverantwortlich.

Zusätzlich dazu ist zu beachten, dass an einigen beruflichen Schulen (v. a. B3, B7, B10) das Thema „gesunde Ernährung“ zur grundlegend zu vermittelnden Kernkompetenz der Schülerschaft gehört. Das also im lehrplankonformen Unterricht ohnehin integriert sein muss.

Insgesamt ist somit ein partieller Ausbau der „Schulfrühstücke“ gewünscht, eine flächendeckende Einführung im beruflichen Schulwesen jedoch aufgrund des großen Organisations- und Finanzierungsaufwandes und der zu erwartenden geringen Nachfrage nicht rentabel.